

Der Klimaschutz verbindet die Partner

Vertreter aus Rheine, Borne, Bernburg, Leiria und Trakai unterzeichnen gemeinsame Erklärung

—pn— RHEINE. „Klimaschutz wird uns auch weiterhin verbinden.“ Dessen waren sich die Vertreter der fünf europäischen Kommunen Rheine, Bernburg (Sachsen-Anhalt), Borne (Niederlande), Leiria (Portugal) und Trakai (Litauen) sicher und bestätigten diesen Satz auch mit einer Unterschrift unter eine gemeinsame Erklärung.

Mit diesem formellen Akt endete am Freitag die dreitägige Konferenz „Climate Partnership – Städtepartner übernehmen Klimaverantwortung“, zu der Vertreter aus allen Städten des europäischen Netzwerks, das Rheine seit vielen Jahren pflegt, an der Ems zusammengekommen waren. In der Ignatz-Bubis-Aula des Josef-Winckler-Zentrums hatten Deutsche, Niederländer, Portugiesen und Litauer über Möglichkeiten diskutiert, wie man mit ganz konkreten Maßnahmen vor Ort sinnvolle Beiträge zum Schutz des Klimas leisten kann.

In der gemeinsamen Erklärung verpflichten sich die



Vertreter aus den Partnerstädten Rheines unterzeichneten zum Abschluss der dreitägigen Klimaschutzkonferenz im Josef-Winckler-Zentrum eine gemeinsame Erklärung.

Foto: Nienhaus

Partnerstädte zu einem Wissenstransfer und neuen Kooperationen. Auch in Zukunft sollen bei den gemeinsamen Begegnungen Ideen, Projekte und Maßnahmen für den Klimaschutz entwickelt werden. Insbesondere möchten die Partner jungen Menschen die Möglichkeit

bieten, mehr über die Bedeutung des Themas zu erfahren. Rheines Bürgermeisterin Angelika Kordfelder sprach in ihrem Fazit zum Abschluss von „fünf gelungenen Konferenzen in den vergangenen zwei Jahren“, bei denen es gelungen sei, über das gut funktionierende Netzwerk

Wissen zu transferieren und Erfahrungen auszutauschen. „Unsere gemeinsame Arbeit hat sich wirklich gelohnt“, meinte sie mit Blick auf die gemeinsame Erklärung, die sicherstelle, dass „das, was gut ist, noch weiter gefestigt wird“, so Kordfelder. Neben den Überlegungen

zum Klimaschutz ist auch ein ganz konkretes Projekt auf den Weg gebracht worden. So vereinbarten die Vertreter aus Borne und Trakai, dass demnächst unter Regie des Partnerschaftsvereins Rheine Krankenhausbetten von den Niederlanden nach Litauen transportiert werden.